

**Geschäftsführung  
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 04.03.2021

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der 2. Sitzung des  
Verkehrsausschusses vom 02.03.2021****öffentlich****3.2 Radverkehrskonzept Innenstadt - Radfahrstreifen Riehler Straße  
3111/2020****Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 02.03.2021  
AN/0440/2021**

RM Wahlen führt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus, dass auch hier für eine bessere Sicherheit der Radfahrenden eine deutliche bauliche Trennung gewünscht werde. Zunächst sollte jedoch die Diskussion und das Votum der BV Innenstadt abgewartet werden.

SE Wienke weist für die Fraktion Die Linke. auf ihre vorab schriftlich eingereichten Anmerkungen hin:

*Die Umlaufzeiten der Signalanlagen soll auf 90 Sekunden begrenzt werden, um die Wartezeiten für querende Fußgänger\*Innen und Querverkehr zu reduzieren. Hier konterkariert die Verwaltung mit ihrer Einschätzung und der Weigerung die Umlaufzeiten anzupassen eindeutige Beschlüsse aus den zurückliegenden Jahren.*

*Es gibt mehrere Beschlüsse Rat/ BV/ Luftreinhaltepläne, die genau das fordern. Die Verwaltung begünstigt einseitig den Auto- und LKW-Verkehr und benachteiligt Teilnehmende des Umweltverbundes. Ratsbeschluss vom 20. Mai 2010: „Die Behinderungen im öffentlichen Straßenraum für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer werden bei der Erneuerung von Lichtsignalanlage sukzessive abgebaut. Dazu gehören insbesondere kürzere Umlaufzeiten an Ampeln und der grundsätzliche Abschied von der Anforderungsampel, es sei denn, Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer bekommen unmittelbar Grün. Die Querung von mehrspurigen Straßen soll in einer durchgängigen Grünphase möglich sein.“*

*Der Beschluss fand Eingang in den Luftreinhalteplan und in das Klimaschutzkonzept der Stadt, wo ausdrücklich noch einmal auf den positiven Effekt hingewiesen wurde, den die "Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Gleichberechtigung von Radfahrern und Fußgängern an Lichtsignalanlagen (Fahrradampeln, Grüne Welle für Radfahrer)" hätte.*

Zudem regt sie nachdrücklich an, auf dem Abschnitt entlang der Riehler Straße Tempo 30 anzuordnen und einen entsprechenden Verkehrsversuch zu starten.

*Die Verwaltung nimmt zu den Umlaufzeiten wie folgt Stellung:*

*Die Umlaufzeit ergibt sich aus den aneinander folgenden von Phasen und Phasenübergänge. An komplexen (großräumigen) Kreuzungen sind die sich hieraus ergebenden Zeiten sowie die Varianz, die notwendig ist um Stadtbahnen bevorzugt abzuwickeln, zur Bestimmung der Umlaufzeiten maßgeblich. Eine Synchronisation benachbarter Ampeln ist nur bei gleichen Umlaufzeiten möglich, ansonsten erfolgen verkehrsfördernde „Überstauungen“ und Blockade von Kreuzungssituationen. In Spitzenzeiten ist daher oftmals eine höhere Umlaufzeit erforderlich. Gerade kurze Umlaufzeiten stehen dem Anspruch auf durchgängige Querung für zu Fußgehende an großen Kreuzungen entgegen.*

SB Dr. Beese spricht in diesem Zusammenhang den barrierefreien Umbau der Stadtbahnstation Reichenspergerplatz an und bittet um Mitteilung, an welcher Stelle die Aufzüge an die Oberfläche gelangen.

Seitens der SPD-Fraktion teilt RM Jäger Zustimmung zur Verwaltungsvorlage mit. Die Maßnahme sei ein weiterer guter Schritt für den Radverkehr. Wenn die BV Innenstadt keine gravierenden Änderungen habe, könne zudem auf Wiedervorlage im hiesigen Ausschuss verzichtet werden.

### **1. Beschluss (Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/0440/2021):**

Der vorliegende Antrag wird wie folgt geändert:

In Punkt 1, Zeile 4 wird das Wort „Radfahrstreifen“ durch „Radschutzstreifen“ ersetzt. Der Satz „Die Anzahl der durchgehenden Fahrstreifen reduziert sich von drei auf zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung.“ wird gestrichen.

Punkt 2 wird gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion

### **2. Beschluss (mündlicher Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum im ersten Durchgang zur Anhörung in die BV Innenstadt.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion bei Enthaltung der FDP-Fraktion

**Hinweis: Die Niederschrift spiegelt nicht den tatsächlichen Verlauf der Sitzung wider; vielmehr wurde ein Großteil der Anmerkungen und Fragestellungen im Vorfeld eingereicht (in kursiv-Schrift), um die Sitzungsdauer aus Infektionsschutzgründen so kurz wie möglich zu halten.**